WILHELM HOFFMANN'S

SPITZEN-MUSTERBUCH.

NACH DER IM BESITZE DES K. K. OESTERR. MUSEUMS BEFINDLICHEN ORIGINALAUSGABE VOM JAHRE 1607

HERAUSGEGEBEN

VOM

K. K. OESTERREICHISCHEN MUSEUM

FÜR

KUNST UND INDUSTRIE.

MIT EINEM VORWORT, TITELBLATT UND 18 MUSTERBLATTERN

WIEN.
VERLAG DES K. K. OESTERR. MUSEUMS.
1876.

WILHELM HOFFMANN'S

SPITZEN-MUSTERBUCH.

NACH DER IM BESITZE DES K. K. OESTERR. MUSEUMS BEFINDLICHEN ORIGINALAUSGABE VOM JAHRE 1607

HERAUSGEGEBEN

VOM

K. K. OESTERREICHISCHEN MUSEUM

FÜR

KUNST UND INDUSTRIE.

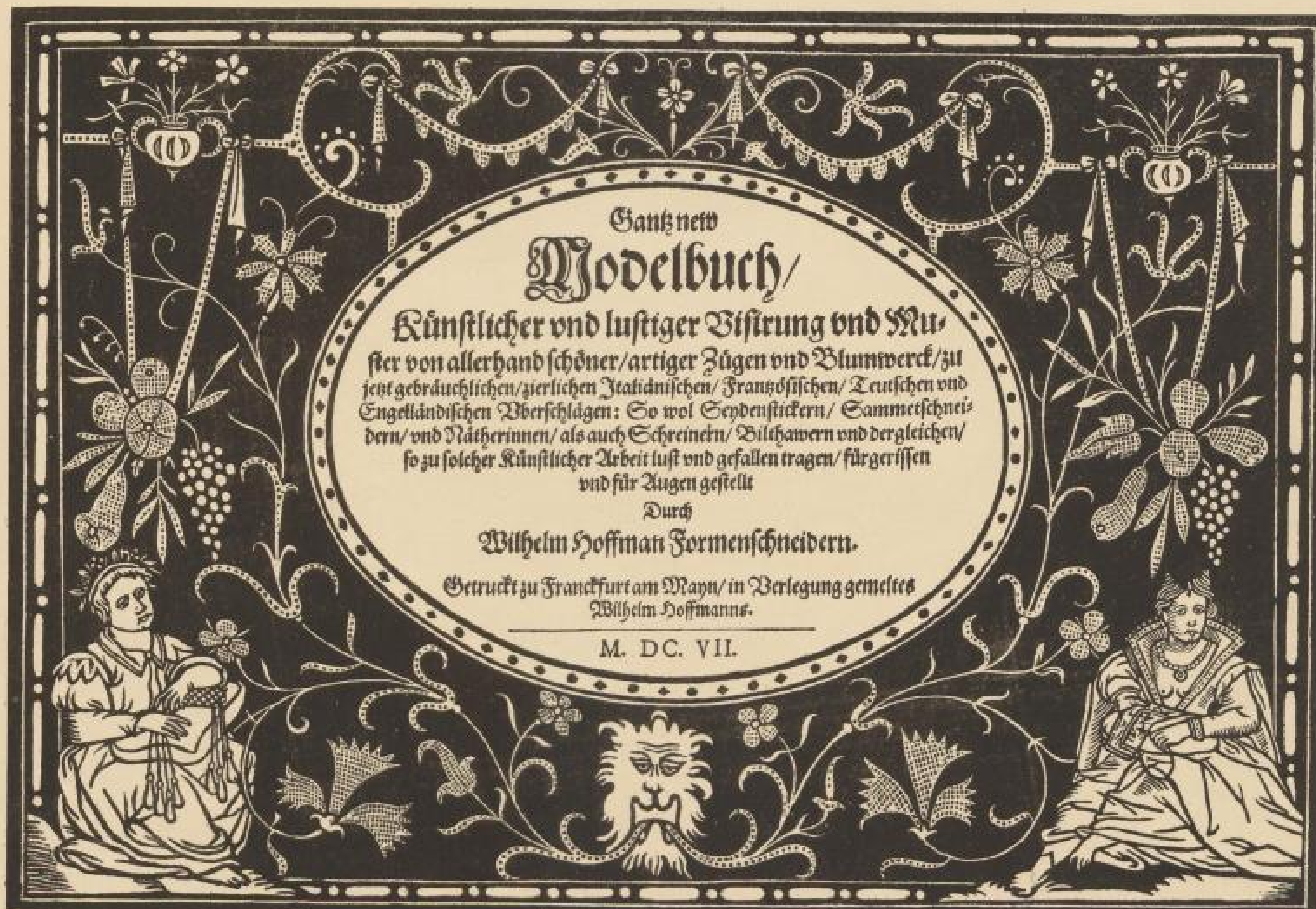
MIT EINEM VORWORT, TITELBLATT UND 18 MUSTERBLÄTTERN.

WIEN.
VERLAG DES K. K. OESTERR. MUSEUMS.
1876.





Photo-Lithographien aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.



Gantz new

Modelbuch/

Künstlicher vnd lustiger Visirung vnd Muster von allerhand schöner/artiger Zügen vnd Blumwerck/zu jetzt gebräuchlichen/zierlichen Italiänischen/ Frantzösischen/ Teutschen vnd Engelländischen Vberschlägen: So wol Seydenstickern/ Sammetschneidern/ vnd Nätherinnen/ als auch Schreinern/ Bilthawern vnd dergleichen/ so zu solcher Künstlicher Arbeit lust vnd gefallen tragen/ fürgerissen vnd für Augen gestellt

Durch

Wilhelm Hoffman Formenschneidern.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ in Verlegung gemeltes Wilhelm Hoffmanns.

M. DC. VII.

Foto-Lithografie d. k. k. Hof u. Staatsdruckerei.

VORWORT.

Das Muſterbuch, welches hiermit der Oeffentlichkeit übergeben wird, bildet gleichſam eine Ergänzung zu den bereits früher vom k. k. öſterreichiſchen Muſeum herausgegebenen Stick- und Spitzenmuſterbüchern [1]). Während jene Muſter dem 16. Jahrhundert angehören, repräſentirt das Gantz new Modelbuch den im erſten Decennium des 17. Jahrhunderts herrſchenden Styl.

Die Compoſitionen dieſes Muſterbuches gehören dem Formſchneider *Wilhelm Hoffmann* an. Die italieniſchen, ſpeciell venetianiſchen Anklänge haben wohl darin ihren Grund, daſs der Künſtler dieſes Muſterbuches ſich früher Jahre lang mit dem Nachſchnitte italieniſcher Spitzenmuſter, beſonders der des *Vecillio, Florimi* u. A. beſchäftigte, die er zu einem der reichhaltigſten Modelbücher vereinigte und deſſen erſte Ausgabe man noch nicht kennt [2]). Daſs dieſe Nachſchnitte dem Verfertiger unſerer Muſter angehören, beweiſen die auf Bl. 1 und 5 des im Beſitze des Muſeums befindlichen Modelbuches, Frankfurt, Latomus 1607, vorkommenden Monogramme, für welche bisher jede Deutung fehlte, von welchem das letztere von *M. Palliſer* reproducirt [2]), jedoch unerklärt gelaſſen wurde. Der Erfolg des früheren Muſterbuches mag *Hoffmann* zur Herausgabe des vorliegenden angeſpornt haben. Es fällt in die Zeit, in welcher in der Koſtümgeſchichte eine groſse Wandlung vor ſich ging. Die Krauſe, bis dahin faſt allein herrſchend, lieſs ſich mit der nun auftretenden längeren Haartracht nicht gut vereinigen — ſie muſste dem Ueberſchlagkragen Platz machen. Im vorliegenden Buche ſehen wir nun den Künſtler der neuen Mode entgegenkommen, indem er für die Bedürfniſſe der Spitzenarbeiterinnen eine Reihe von ſolchen Ueberſchlagkrägen veröffentlicht. Auch die auf einzelnen Muſtern vorkommenden Wappen ſprechen für die deutſche Provenienz. Wir finden einen Kragen mit dem Wappen des deutſchen Reiches und der Kurfürſten (Kurfürſtenkragen), einen andern mit einem aufſteigenden Löwen, ſtreng nach den Geſetzen der deutſchen Heraldik ſtyliſirt, und wieder andere mit dem deutſchen Reichs-Adler. Die venetianiſchen Anklänge in den reichen Blumenranken und in der Zeichnung der beiden Frauen auf dem Titelblatte dürften in der bereits erwähnten langen Beſchäftigung mit der Reproduction italieniſcher Originale ihre Erklärung finden.

Für die Technik, in welcher ſich der Künſtler die Muſter ausgeführt dachte, geben die auf dem Titel bei ihrer Arbeit abgebildeten Frauen den richtigſten Aufſchluſs. Die links iſt damit beſchäftigt, auf einem Klöppelkiſſen einen Netzgrund herzuſtellen, während die rechts den auf einen Rahmen geſpannten Grund mit der Nadel ausnäht. Die intelligente Arbeiterin wird ſich jedoch nicht auf dieſe Technik ausſchlieſslich beſchränken, ſie wird im Gegentheile, da heute, Dank dem Aufſchwunge, der auf dem Gebiete der weiblichen Handarbeiten herrſcht, die verſchiedenſten Verfahrungsweiſen wiederum bekannt ſind, je nach Bedarf die eine oder die andere wählen. Dachte ja ſchon der Herausgeber an eine mannigfaltige Verwerthung der Muſter, indem er ſein Buch auch für die Seidenſticker, Sammtſchneider und die mannigfaltigſten Zweige der Kunſtinduſtrie herausgab.

Das Original, Eigenthum des k. k. öſterr. Muſeums, beſteht aus Titel, einem leeren Blatte und 18 Blättern mit Muſtern, bildet ſomit 10 Lagen. Es gehört zu den ſeltenſten Modelbüchern und blieb ſelbſt der Ms. B. Palliſer unbekannt. Wie aus der Einbanddecke erhellt, gehörte das Exemplar dem *Peter Wok von Roſenberg*, für deſſen Bibliothek es 1608 gebunden wurde [4]). Dieſer, der letzte ſeines Stammes, teſtirte als eifriger Proteſtant ſeine Bibliothek der proteſtantiſchen Schule zu Soběslav. Die Uebergabe der Bibliothek wurde jedoch durch den Ausbruch des dreiſsigjährigen Krieges und die eingetretene Gegenreformation verhindert; den Roſenberg'ſchen Erben wurden ihre Güter confiscirt und damit ſchwindet jede Kenntniſs von dem Schickſal der Bibliothek. Im Laufe dieſes Jahres tauchte das ſeltene Büchlein wieder auf, wurde vom Muſeum acquirirt, und ſofort durch die vorliegende, von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei ausgeführte photo-lithographiſche Reproduction der Kunſt und der Induſtrie zugänglich gemacht.

F. S.

ANMERKUNGEN.

1) *Hans Sibmacher's* Stick- und Spitzen-Muſterbuch. Nach der Ausgabe vom Jahre 1597 herausgegeben vom k. k. öſterr. Muſeum. Wien, 1866.
Original-Stickmuſter der Renaiſſance. Herausgegeben vom k. k. öſterr. Muſeum. Wien, 1874.

2) *Mrs. Bury Palliſer,* A hiſtory of Lace. 2nd edition. London 1869. 8°, p. 423 Nr. 91 beſchreibt die Ausgabe vom J. 1605. Das Muſeum beſitzt die vom Jahre 1607.

3) l. c. p. 424.

4) In derſelben Einbanddecke befand ſich auch das in der Anmerkung [2]) erwähnte Modelbuch:
Schön newes Modelbuch, Von 600 auserwählten künſtlichen, ſowohl Italiäniſchen, Frantzöſiſchen, Niderländiſchen, Engelländiſchen als Teutſchen Modeln, allen Seidenſtickern, Nähterin und ſolcher Arbeit gefliſſenen Weibsperſohnen zu Nutz zugerichtet. Un beau et nouveau livre a patrons etc. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Sigismundum Latomum M. DC. VII. qu. 4°. 34 Bl. incluſ. Titel. Sig. A—K. Auf A 2 und C 2 das Monogramm W. Hoffmann's.

